

## NÜRNBERGER CHRISTKINDLESMARKT – WELTWEIT BELIEBT

Das Christkind hat in Nürnberg den wohl berühmtesten Weihnachtsmarkt der Welt eröffnet: den Nürnberger Christkindlesmarkt. Hier werden nicht nur regionale Speisen und Handwerkskunst verkauft. Die Kinder können außerdem dem Christkind begegnen. 2016 spielt Barbara Otto das Christkind. Sie macht das schon zum zweiten Mal und hat viel Freude daran.

### MANUSKRIFT

BARBARA OTTO (Nürnberger Christkind):

Ihr Herren und Frauen, die ihr einst Kinder wart: Er steht auf diesem Platz, der **Ahn** hat's schon gekannt, was ihr hier seht: Christkindlesmarkt genannt. Und wer da kommt, der soll willkommen sein.

SPRECHER:

Auf diesen Moment haben Tausende in Nürnberg gewartet: Der Christkindlesmarkt ist offiziell eröffnet! Die Besucher kommen wegen Weihnachtsschmuck, Nürnberger **Lebkuchen, Rostbratwürsten** und einer Tasse **Glühwein**. Aber erst der **Auftritt** des Christkinds macht den Markt perfekt.

FRAU 1:

Das ist einfach so eine Kindheitserinnerung, oder einfach für Kinder schon immer schön gewesen. Und es ist jedes Jahr einfach wieder was Besonderes, wenn der **Prolog gehalten** wird.

MANN 1:

Wir sind extra deswegen gekommen.

FRAU 2:

Es ist schön, einfach unglaublich.

MANN 2:

Man wird wieder zum Kind, und das ist doch das Schöne hier.

SPRECHER:

Wenige Stunden zuvor: letzte Vorbereitungen für das Christkind – ganz ohne **Kostüm** und **Perücke**. Die 19-Jährige Barbara Otto spielt die Rolle schon zum zweiten Mal. Doch **von Routine kann keine Rede sein**.

BARBARA OTTO:

Das ist ganz **unbeschreiblich**. Man steht dann da oben, die Menschen unten warten auf einen. Irgendwann geht das Licht an und man freut sich einfach total, dass es jetzt wirklich losgeht.

## Video-Thema

Begleitmaterialien

MANN 3:  
Darf das Christkind rein?

MANN 4:  
Na ja ...

MANN 3:  
Bitte!

MANN 4:  
Na gut ... Hallo.

SPRECHER:

Für die **Tonprobe** geht es auf den Balkon der Frauenkirche. Alle zwei Jahre wählt eine **Jury** aus vielen Bewerberinnen eine junge Nürnbergerin als Christkind aus. Zu den Aufgaben gehören nicht nur der Auftritt heute, sondern mehr als 150 Termine in der Vorweihnachtszeit. Die **Herausforderung** für Barbara Otto: trotz **Zeitdruck** immer **himmlische Ruhe bewahren**.

BARBARA OTTO:

Die Aufgabe als Christkind ist, den Menschen Weihnachtsfreude zu bringen, den Menschen ein bisschen die Ruhe in den Weihnachtsstress wieder zu bringen.

SPRECHER:

Das Christkind gehört seit **Jahrhunderten** zum deutschen Weihnachtsfest. Es bringt den Kindern an **Heiligabend** die Geschenke. In manchen Regionen Deutschlands wurde es inzwischen allerdings vom aus den USA importierten Weihnachtsmann **verdrängt**. Der Weihnachtsmarkt dagegen wurde aus Deutschland in die ganze Welt exportiert. Keiner ist so berühmt wie der in Nürnberg – mit immer demselben **Erfolgsrezept: regionale Spezialitäten** und Handwerkskunst. Das Christkind wurde als **Wahrzeichen** des Marktes in den 1930er-Jahren **eingeführt**. Bei Kleid und Perücke **machen** Kostümdirektorin Eva Weber und ihre Kolleginnen am Nürnberger Staatstheater **keine Experimente**.

EVA WEBER (Staatstheater Nürnberg):

Die Materialien **variieren ab und zu** ein bisschen, aber das **Modell** als solches, und die Sternchen drauf und so, nehmen wir eigentlich von dem vorherigen Modell und wir denken, das ist einfach ein **Markenzeichen**. Und auch, wenn die Mädchen sich verändern, das Kleid als solches soll immer wieder wiedererkennbar sein.

SPRECHER:

Zurück bei Barbara Otto: Sie ist **in** Kleid und Rolle **geschlüpft**. Vor der Kirche wird das Christkind schon erwartet.

## Video-Thema

Begleitmaterialien

BARBARA OTTO:

Hier sind so viele Kinder da, da sind so viele **Wunschzettel**. Mit denen möchte ich jetzt auf jeden Fall sprechen, die Wunschzettel mitnehmen, damit ich auch weiß, was ich euch allen zu Weihnachten wünschen ... äh, zu Weihnachten schenken darf.

KIND:

Ich hab meinen Wunschzettel bei mir ins Badezimmer gehängt und du hast den dann heute Nacht abgeholt.

BARBARA OTTO:

Ja, den habe ich schon bekommen. Den habe ich schon geholt heute Nacht.

SPRECHER:

Und während die Kleinen ihre Wünsche loswerden, können die Großen auf dem Christkindlesmarkt schon mal einkaufen, was an Heiligabend unter dem Weihnachtsbaum liegen soll.

## GLOSSAR

**Christkind** (n., nur Singular) – hier: bei meist katholischen Christen eine Gestalt, die zu Weihnachten Geschenke bringt

**Ahne, -n** (m.) – jemand aus der Familie, der in früheren Zeiten gelebt hat

**Lebkuchen, -** (m.) – ein Gebäck mit vielen Gewürzen, das man in der Weihnachtszeit isst

**Rostbratwurst, -würste** (f.) – eine Wurst, die auf einem Grill gebraten wird

**Glühwein, -e** (m.) – heißer Rotwein oder auch Weißwein mit Gewürzen

**Auftritt, -e** (m.) – die Vorführung

**Prolog, -e** (m.) – hier: die Worte, die etwas eröffnen

**etwas (z. B. eine Rede) halten** – hier: einen Text vor mehreren Personen vortragen

**Kostüm, -e** (n.) – Kleidungsstücke, die man für einen Auftritt trägt

**Perücke, -n** (f.) – unechtes Haar, das man sich auf den Kopf setzt, um eine andere Frisur zu haben

**Routine, -n** (f.) – die Tatsache, dass man etwas schon so oft gemacht hat, dass man sich daran gewöhnt hat

**von etwas kann keine Rede sein** – etwas stimmt gar nicht; etwas trifft überhaupt nicht zu

**unbeschreiblich** – so beeindruckend, dass man etwas nicht mit Worten erklären kann

**Tonprobe, -n** (f.) – die Handlung vor einer Vorführung, bei der man testet, ob die Zuschauer alles hören und verstehen können

**Jury, -s** (f.) – eine Gruppe von Personen, die etwas entscheidet

**Herausforderung, -en** (f.) – hier: die schwierige Aufgabe

**Zeitdruck** (m., nur Singular) – die Tatsache, dass man in kurzer Zeit viel schaffen muss

**himmlisch** – hier: wunderschön

**Ruhe bewahren** – ruhig bleiben; entspannt bleiben

**Jahrhundert, -e** (n.) – ein Zeitraum von 100 Jahren

**Heiligabend** (m., nur Singular) – die Nacht, in der angeblich Jesus geboren wurde; der 24. Dezember

**jemanden/etwas verdrängen** – hier: den Platz von jemandem/etwas einnehmen; dafür sorgen, dass etwas weniger Bedeutung hat

**Erfolgsrezept, -e** (n.) – der Grund, weshalb man mit etwas sehr viel Erfolg hat; eine Anleitung, wie man etwas gut macht

**Spezialität, -en** (f.) – hier: eine Speise, die für etwas (z. B. ein Land oder eine Stadt) oder jemanden besonders typisch ist

**regional** – hier: aus einem Gebiet in der Nähe

**Wahrzeichen, -** (n.) – das Symbol; auch: die Sehenswürdigkeit

**etwas ein|führen** – hier: beginnen, etwas zu nutzen; etwas zu einem festen Bestandteil von etwas machen

**keine Experimente machen** – nichts Neues ausprobieren

**variieren** – unterschiedlich sein

**ab und zu** – manchmal

**Modell, -e** (n.) – hier: das einzelne Kleidungsstück

**Markenzeichen, -** (n.) – ein Merkmal, das für etwas oder jemanden sehr typisch ist

**in etwas schlüpfen** – hier sowohl: etwas anziehen, als auch: so tun, als wäre man jemand anders

**Wunschzettel, -** (m.) – eine Liste, auf die man schreibt, was man sich wünscht

*Autoren: Gönnä Ketels/Benjamin Wirtz  
Redaktion: Raphaela Häuser*